

Praktische Auswirkungen der Erwartung der Entrückung

Christen sind Wartende! Wir warten auf unseren Herrn Jesus. Allerdings sollten wir nicht im Sessel sitzend warten, sondern möchten die Wartezeit aktiv nutzen. Darum soll es in dieser Bibelarbeit gehen.

Im Neuen Testament finden wir mehrere Bibelverse, die das Kommen des Herrn mit einem praktischen Aspekt unseres Glaubenslebens verbinden. Wir werden aufgefordert, verschiedene Tätigkeiten auszuüben, **bis ER kommt**.

HANDELN bis Er kommt (Lk 19,13)

- Wovon spricht in dem Gleichnis der „hochgeborene Mann“? Wovon das „ferne Land“, „die Knechte“ und vor allem: Wovon sprechen die Pfunde im übertragenen Sinn?
- Warum bekommen alle gleich viel? Was bedeutet es für dich, mit deinem Pfund zu „handeln“?
- Wenn der Herr morgen kommt, was würdest du in den letzten 24 Stunden noch „erwirtschaften“?
- Was bedeutet es, dass ein Knecht das Geld in einem Schweißstuch aufbewahrte?
- *Welche Unterschiede gibt es zu dem ähnlichen Gleichnis in Mt 25,14-30? Was könnten die Unterschiede bedeuten?

NICHT (VER)URTEILEN bis Er kommt (1. Kor 4,5)

Paulus spricht in diesem Abschnitt über seinen Dienst und darüber, wie andere über seine Arbeit vielleicht denken mögen.

- Was kann ich aus Vers 5 für meinen Umgang mit Glaubensgeschwistern lernen?
- Inwieweit kann mir Vers 5 für meinen eigenen Dienst Mut machen? Und inwiefern könnte der Vers dazu führen, mein Wirken mit besonderer Gottesfurcht zu erledigen?

SEINEN TOD VERKÜNDIGEN bis Er kommt (1. Kor 11,26)

- Erkläre mit eigenen Worten, was das Mahl des Herrn (V. 20) ist, um das es in diesem ganzen Abschnitt (V. 20-34) geht.
- Warum wird das Brotbrechen nur praktiziert, *bis Er kommt*? Was bedeutet das für die Zeit nach seinem Kommen?
- Welchen Wert gibt das Kommen des Herrn Jesus jeder Gelegenheit des Brotbrechens?
- Wenn Sonntagabend der Herr zur Entrückung kommt, würdest du am Sonntag vorher noch das Brot brechen?

FESTHALTEN bis Er kommt (Off 2,25)

In der Versammlung in Thyatira gab es manches zu bemängeln. Aber es gab auch positive Dinge bei den dortigen Gläubigen.

- Woran sollten die Gläubigen in Thyatira festhalten (V. 19)?
- Was ist dir momentan wichtig im Leben? Woran hältst du im Augenblick fest? Wäre es noch wichtig, wenn du wüsstest, dass heute der Herr kommt?
- An welchen Glaubenswahrheiten hältst du schon fest? Mit welchen biblischen Wahrheiten möchtest du dich noch mehr befassen, um mehr Festigkeit zu bekommen, bis der Herr kommt?

In den folgenden Bibelversen findet sich **nicht** die Formulierung „bis Er kommt“ bzw. „bis ich komme“, sondern hier wird die Entrückung mit anderen Worten beschrieben. Mit welchen?

SICH REINIGEN (1. Joh 3,3)

- Was ist mit „Hoffnung“ in diesem Vers gemeint?
- Erkläre mit eigenen Worten, welches Argument Johannes anführt, damit ich mich reinige.
- Wovon soll ich mich reinigen? Wie geht „reinigen“ konkret?

MILDE KUNDWERDEN LASSEN (Phil 4,5)

- Was bedeutet Milde? Was bedeutet „kundwerden lassen“? Nenne Beispiele aus deiner Lebenswelt.
- Warum sollte Milde ein normales Resultat sein, wenn ich in der unmittelbaren Erwartung lebe, dass der Herrn jeden Augenblick kommen kann?
- Fallen dir Beispiele ein, inwiefern der Herr Jesus während seines Lebens hier auf der Erde Milde gezeigt hat?

AUSHARREN (Heb 10,35-36)

- In welchen Lebensumständen haben wir die Aufforderung, auszuharren, besonders nötig? Was bedeutet „Ausharren“ für mich heute? Warum habe ich den Eindruck, so wenig ausharren zu müssen?
- Warum endet das Ausharren mit dem Kommen des Herrn Jesus?
- Auch in Jakobus 5,7-11 wird das Thema „Ausharren“ behandelt, allerdings mit einem anderen Begriff. Mit welchem? Um welches Kommen des Herrn Jesus geht es hier? Was, sagt Jakobus, hilft uns beim Ausharren?

TROST (Joh 14,1-3)

Die Verse sind die ersten Worte Jesu in einer längeren Abschiedsrede am letzten gemeinsamen Abend vor seinem Tod. Es sind besonders schöne Verse, die uns direkt ins Herz gehen!

- In welcher emotionalen Verfassung befanden sich die Jünger? Warum spricht der Herr gerade deshalb von seinem Wiederkommen?
- Was ist das „Endziel“ seines Wiederkommens? Vgl. 1. Thes 4,17b.

Welche weiteren Bereiche unseres Glaubenslebens werden durch die lebendige Erwartung auf die Entrückung beeinflusst?